



# Eislauf Club Thun (EC Thun)

---

## Leitbild

Anmerkung:  
Die männliche Bezeichnung einer Funktion oder Person  
schliesst automatisch auch die weibliche mit ein.

Thun, im Oktober 2009

## **Selbstverständnis**

Unsere Hauptausrichtung besteht in der Förderung des Eiskunstlaufens im Breiten- und Leistungssport.

Das Ausüben dieser Sportart in unserem Verein bewirkt gegenseitige Dynamik und fördert den Austausch, die Abwechslung, die Integration und das ganzheitliche Erlebnis.

Wir verstehen uns als Organisator, Dienstleister und Interessenvertreter für unsere Mitglieder.

Wir sind offen gegenüber neuen Trends.

Als Mitglieder heissen wir alle Interessierten willkommen, welche sich mit unseren Zielen identifizieren und sich vom Angebot angesprochen fühlen.

## **Die Sportart**

Der Eiskunstlauf ist eine Form des Eislaufs, bei dem es auf die kunstvolle Ausführung von Sprüngen, Pirouetten und Schritten ankommt. Es gibt internationale Eiskunstlaufwettbewerbe, wie z. B. die Weltmeisterschaft, und Eiskunstlauf ist auch eine offizielle Disziplin bei den Olympischen Winterspielen.

Zu den Sprüngen zählen der Dreiersprung, Salchow, Toeloop, Rittberger, Flip, Lutz und Axel, die einfach, doppelt, dreifach und teilweise sogar vierfach gesprungen werden, sowie die so genannten Verbindungssprünge Spreizsprung, Euler (auch Thoren), Oppacher, Walley und Jet Button. Ein fünffacher Sprung wurde bisher noch nie geschafft und wird auch als unmöglich bezeichnet, da dies physikalisch berechnet gar nicht möglich ist. Weitere bekannte Figuren im Einzel- und Paarlaufen sind die Biellmann-Pirouette, die Todesspirale und die geworfenen Sprünge, die man auch doppelt, dreifach, oder vierfach springen kann. Die Eiskunstläuferin Surya Bonaly war und ist bis heute die einzige Frau, die einen einbeinig gelandeten Rückwärtssalto auf dem Eis schaffte.

## **Ausrichtung im Breitensport**

Die Freude am Sport steht im Zentrum des EC Thun. Wir streben eine hohe Qualität in Bezug auf Ausbildung, Training, Sicherheit und Integration an.

Wir richten unser Sportangebot auf die spezifischen Bedürfnisse der unterschiedlichen Mitgliedergruppen aus, insbesondere für Kinder, Jugendliche, Aktive und Senioren. Speziell nehmen wir auch Rücksicht auf sportinteressierte Menschen mit einer Behinderung und fördern ihre Integration.

Auf das Leistungsvermögen der einzelnen Sportler wird Rücksicht genommen.

## **Leistungssport**

Wir fördern den Leistungssport im Bereich Eiskunstlauf. Wir wollen unsere Leistungssportler durch qualifizierte Trainer und gezielte Trainingsangebote optimal unterstützen und ihnen die erfolgreiche Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen ermöglichen.

Das Zusammenspiel zwischen Leistungssport und Breitensport ist uns sehr wichtig. Wir organisieren regelmässig Treffen für Erfahrungsaustausch und Kontakte unter den Sportlern der verschiedenen Leistungs- und Altersgruppen.

## **Ethik und Umweltverhalten**

Wir verstehen die Ausübung von Sport auch unter dem Aspekt des körperlichen und geistigen Wohlbefindens und damit als aktiven Beitrag zur Gesunderhaltung unserer Gesellschaft. Gegenseitiger Respekt und Fairness bei der Ausübung der Sportarten und im persönlichen Umgang – auch Dritten gegenüber – gehören zu unserem Credo.

Die Einnahme von Dopingmitteln zur Leistungssteigerung wird von uns abgelehnt und bekämpft. Wir unterstützen die nationalen Dach- und Fachverbände in der Dopingbekämpfung.

Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass unsere Sportart so natur- und umweltverträglich wie möglich ausgeübt werden. Wir bevorzugen öffentliche Verkehrsmittel und Fahrgemeinschaften gegenüber individuellen privaten Transporten.

## **Mitglieder**

Wir sind offen für alle Interessierten, welche die durch uns angebotene Sportart ausüben wollen.

Priorität bei der Mitgliedergewinnung haben Jugendliche und aktive Sportlerinnen und Sportler aller Altersstufen.

Die optimale Betreuung unserer Mitglieder ist uns ein zentrales Anliegen. Ziel ist es, die Mitglieder längerfristig als Aktive im Verein zu behalten und sie für die ehrenamtliche Mitarbeit zu gewinnen.

Wir beschaffen uns regelmässig Informationen, welche uns Hinweise über die Bedürfnisse unserer Mitglieder geben.

## **Dienstleistungen**

Wir setzen die Prioritäten auf folgende Leistungen:

- Organisation und Förderung der sportlichen Aus- und Fortbildung;
- Organisation eines regelmässigen Trainingsbetriebes;
- Organisation von Vereinsnälässen, Wettkämpfen, Events usw.;
- Persönliche Betreuung, Beratung und Unterstützung der Mitglieder;
- Gezielte Information über lokale, regionale und nationale Ereignisse und Themenbereiche von Interesse für die Mitglieder;
- Präsentation und Unterstützung der Dienstleistungsangebote der Sportverbände, des Schweizerischen Olympischen Verbandes «Swiss Olympic» sowie von J+S.

## **Finanzen**

Eine gesunde Finanzlage und die Sicherung der langfristigen Einnahmen stehen im Vordergrund unserer Bestrebungen. Mit der Finanzplanung wollen wir die zukünftigen finanziellen Bedürfnisse und Einnahmen unseres Vereins erfassen und steuern.

Wir wollen neben den Mitgliederbeiträgen als Haupteinnahme neue Finanzquellen, u. a. im Bereich Sponsoring, erschliessen.

Vereinsnälässen, Events, Wettkämpfe usw. sind konsequent auch als Plattformen für die Mittelbeschaffung auszunützen.

## **Führung und Organisation**

Unsere Führung und Organisation richtet sich nach den Vorgaben im Leitbild und den konkreten Zielen in der angebotenen Sportart.

Wir pflegen einen kooperativen, zielgerichteten Führungsstil.

Der Vorstand tritt im Sinne einer Kollegialbehörde geschlossen nach innen und aussen auf. Er trägt die Verantwortung für das gesamte Vereinsgeschehen.

Die verantwortlichen Funktionäre verfügen im Sinne der Effizienz über weitgehende Kompetenzen im Rahmen des bewilligten Jahresprogramms.

Die Führung stützt sich vornehmlich auf kompetente, fähige Ehrenamtliche, welche über entsprechende Erfahrung in ihrem Sachgebiet verfügen. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten engagieren wir dort, wo das Ehrenamt an seine Grenzen stösst, qualifizierte und ausgewiesene Personen im Teilzeitpensum mit entsprechender Entschädigung.

## **Information / Kommunikation**

Wir bekennen uns zu einer offenen, objektiven und zeitnahen Information und Kommunikation. Wir setzen auf bewährte und moderne Instrumente wie

- den Auftritt im Internet,
- eine aktive Medienarbeit.

## **Zusammenarbeit**

Zur Erreichung der Vereinsziele arbeiten wir mit anderen Vereinen und Organisationen in unserem Umfeld zusammen.

Mit folgenden Verbänden besteht eine aktive Zusammenarbeit:

- Eislaufverband Bern-Nordwestschweiz (EVBN)
- Schweizer Eislauf-Verband

Thun, 5. Oktober 2009

EC Thun

*sig.elo Helmut Münger*

Präsident

*sig.elo Yvonne Burger*

Vizepräsidentin